

**14 Bleyerbrücke
Holzhäuschen mit Internetanschluss**

Im Holzhäuschen an der Bleyerbrücke schreibt der Kieferbach-Pegel seit 1933 fortlaufend den Wasserstand des Wildbaches auf. Die Werte werden aktuell ins Internet gestellt.

**15 Alte Schmiede
Energie aus Schadholz**

Früher wurden in der Alten Schmiede Loren gewartet und repariert, die bis in die 60er Jahre unter Tage geförderte Steine aus dem Marbling-Berg zum Zementwerk transportierten.

15a Ehemaliges Kraftwerk/Umspannstation

Das weiße Gebäude war früher ein Kraftwerk. Heute dient es nur noch als Trafostation der Gemeindewerke.

**16 Marblingschnecke
Strom für 70 Haushalte**

2019 ging direkt am Kieferbach die privat erbaute „Marbling-Wasserkraftwerkschnecke“ in Betrieb.

**17 Wasserrad Bleier-Sag
Bayerns größtes Wasserrad**

Am Beginn des Wanderweges durch die Gießenbachklamm steht seit 1997 Bayerns größtes Wasserrad.



17a Einlasswehr Wasserrad

Das Wasser wird am Gießenbach-Einlass-Wehr am Wanderweg über mehrere von Hand regulierbare Schieber abgeleitet.

**18 Ruine Sägemehlmühle
Hochexplosive Sägespäne**

Gemischt mit Schwarzpulver bildeten die fein gemahlene Sägespäne ein hochexplosives Gemisch.

**19 Ruine Kalkofen
Heiße Steine**

Hier wurde aus Kalkstein Branntkalk hergestellt. Das war früher ein wichtiger, aber gefährlicher Zusatzstoff für Mörtel und Putz.

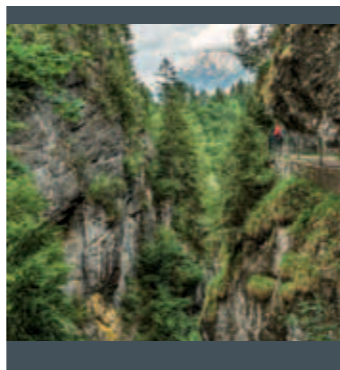


**20 Kraftwerk Gießenbach
Die Nummer 1 in Bayern**

Das 1910 gebaute Wasserkraftwerk Gießenbach ist das erste kommunale Wasserkraftwerk Bayerns und ein technischer Meilenstein in der Geschichte der Kieferer Gemeindewerke.

**21 Gießenbachklamm
Spektakulärer
Wanderpfad**

Die Kraft des Gießenbachs grub die Schlucht, die Natur gestaltete sie zu einer atemberaubenden Wildnis. Auch der Mensch nutzt seit 1910 die Kraft des Wassers.



21a Wasserschloss

Der Behälter im Holzhäuschen gleicht Druckschwankungen in der Wasser-Zuleitung vom Stauwerk aus.

21b Sachs-Steg

Dank einer großzügigen Spende der Familie Sachs wurde 1932 der erste massive Steg über die Gießenbachklamm gebaut.

21c Staumauer

Gegenüber dem Steg wird der Gießenbach vor einer Mauer angestaut, sodass sich ein kleiner See bildet.

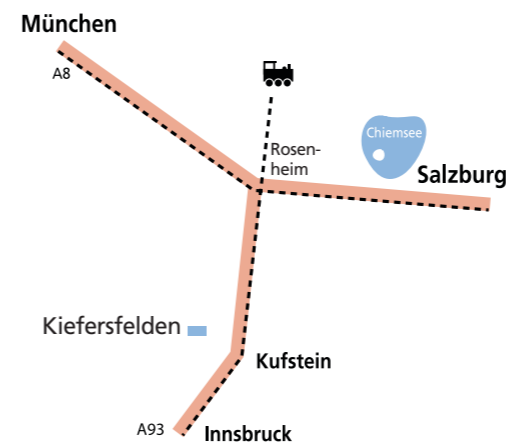
**22 Schopperalm
Genuss und jede Menge Spaß für Kinder**

Spezialitäten sind der hausgemachte Kuchen, Speck und Schnaps aus eigener Herstellung sowie eine typisch bayerische Speisekarte.

**23 Trojer
Magischer Ort mit Traupanorama**

Der Trojerhof ist ein Bio-Bauernhof in Alleinlage auf einem Hochplateau (656 m) nahe der österreichischen Grenze.

- Bad Aibling
- Neuubeuern
- Bad Feilnbach
- Nußdorf
- Brannenburg
- Oberaudorf
- Bruckmühl
- Raubling
- Feldkirchen-Westerham
- Rohrdorf
- Flintsbach
- Samerberg
- Kiefersfelden**
- Stephanskirchen
- Kolbermoor
- Tuntenhäuser



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Herausgeber: Kaiser-Reich Information Kiefersfelden
Rathausplatz 5, 83088 Kiefersfelden
Tel. +49 (0) 8033 976527, info@kiefersfelden.de
www.tourismus-kiefersfelden.de, www.kaiser-reich.com

Texte: Hans-Dieter Budde

Layout, Satz, Grafik: MedienDesign Keiler, Kiefersfelden

Fotos: Hans-Dieter Budde, Werner Schroller, Tilodron

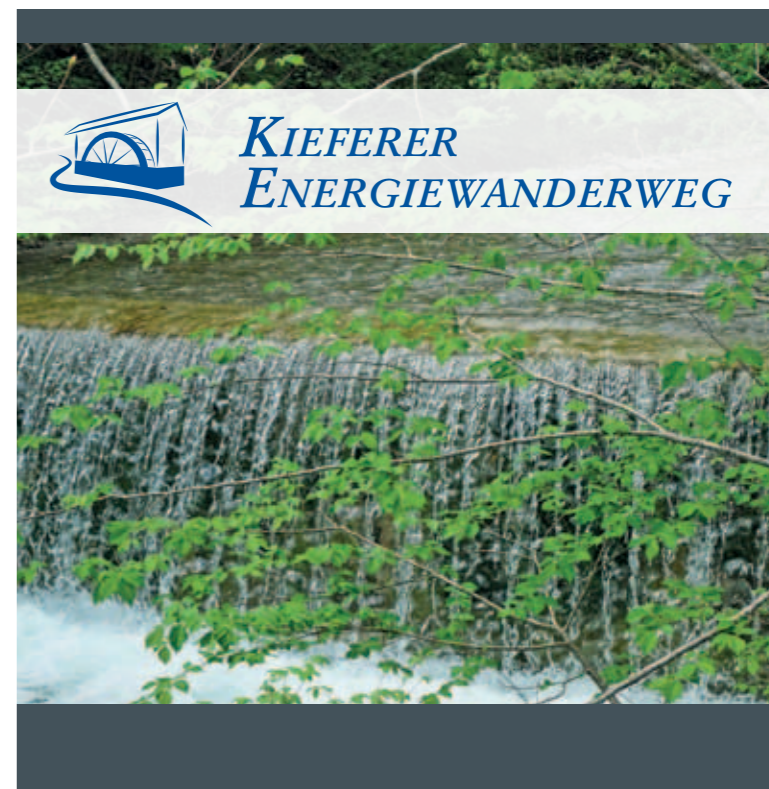
Karten: Kartographischer Verlag Huber, Kiefersfelden

Druck: Flyeralarm GmbH, Würzburg



**KIEFERER
ENERGIEWANDERWEG**

Energie und Natur
auf Schritt und Tritt



KIEFERSFELDEN

www.energiwandeweg.de



1 Energiespender Kieferbach
Ein Wildbach - mal gezähmt, mal reißend

Der Kieferbach bildet gemeinsam mit dem Gießenbach und den Kiefersfeldener Kanälen ein zusammenhängendes Wasser-System. Es ist seit Jahrhunderten und auch heute noch das Rückgrat für die ökologische Energieerzeugung.

1a Klärwerk
Klärschlamm treibt Turbine an

Im Klärwerkprozess entstehende Faulgase werden mit Erdgas gemischt und treiben ein kompaktes Kleinkraftwerk mit extrem niedrigen Abgaswerten und äußerst geringer Lärmemission an.

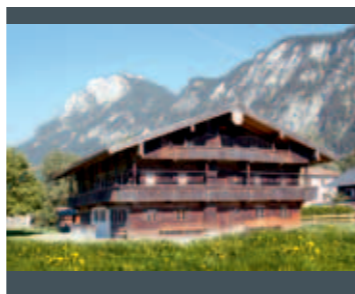
2 Innfähre
Fährmann hol über...

... heißt es von Mai bis Oktober auf der historischen, grenzüberschreitenden Innfähre zwischen Kiefersfelden in Bayern und Ebbs in Tirol. Sie wird mit Wasserkraft angetrieben.



3 Blaahaus
Spannende Zeitreisen in die Vergangenheit

Auf drei Etagen machen beeindruckende Ausstellungsstücke und historische Fotos, Dokumente und Modelle die Ortsgeschichte seit der Römerzeit, über 500 Jahre Nutzung der Wasserkraft und die Industrialisierung lebendig.



4 Lernmodul Wasserkraft
Lehrreiches Spiel mit dem Wasser

Pumpen, Klappen, Schleusen, Hindernisse - auf dem Wasserspielplatz gegenüber dem Museum „Blaahaus“ haben die Kinder richtig Spaß und bekommen auf spielerische Weise verblüffende Einblicke in Naturgesetze und die Energiegewinnung.

5 Ökopark Unterkiefer
Natur erobert Brachfläche zurück

Hier können Sie heimische Pflanzen kennenlernen oder auf Bänken ausruhen, Natur und Ruhe genießen und innere Energie tanken.

6 Unzone
Kunst trifft Energie

Wechselnde Ausstellungen greifen hier das Thema „Energie der Künstler“ auf.

6a Freizeitbad Innsola
Eigenes Kraftwerk fürs Erlebnisbad

Die entstehende Motor- und Abgaswärme des Blockheizkraftwerks, mit dem Strom produziert wird, wird für die Heizung im Bad selbst, aber auch im Rathaus und im Bauhof genutzt.



7 Wasserkraftschnecke am Bergwirtwehr
Strom aus dem Schneckenhaus

Von der Schautafel aus sehen Sie die Gesamtanlage der Wasserkraftschnecke unterhalb des Bergwirts.

8 Kohlstatt
Kohle, Kunst und verbrannte Erde

In der Kohlstatt beginnt 1611 die Industriegeschichte von Kiefersfelden mit der Gewinnung von Holzkohle. Wer hier tiefer gräbt, trifft immer noch auf „verbrannte“ schwarze Erde.

9 Kraftwerk Eggersäge
Strom fürs Sägewerk

Früher stand hier ein Sägewerk mit eigener Stromerzeugung, welches abbrannte. Die Gemeinde Kiefersfelden übernahm das Kraftwerk und baute es aus.

10 Wehranlage Kohlstatt
Zufluss für den Triftkanal

Die Geschichte des Kohlstattwehrs reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück. Auch heute noch reguliert das Wehr den Wasserzufluss zum Triftkanal.

11 Bründlsteg
Auf den Spuren der Römer

Brückenpfeiler am Bründlsteg über den Kieferbach zeugen heute noch von der Bedeutung Kiefersfeldens in der Römerzeit.

12 Hechtsee-Abfluss
Wasserfall mit „Duftnote“

Der Wasserfall ist der einzige Abfluss des oberhalb gelegenen Hechtsees in Tirol. Die Duftnote „faule Eier“ stammt vom Schwefelanteil.

13 Gasthof Kurzenwirt
Energie zum Anfassen

Traditionsgasthaus mit eigener Energieversorgung: Im Landgasthof mit Pension „Kurzenwirt“ im Ortsteil Schöffau werden seit 1834 Gäste gutbürgerlich und freundlich bewirtet.